



# Herzlich willkommen

zum Elternabend der  
ersten Sekundarklassen

15. September 2021



## **Digitale Version des 1. Teils**



## **Teil 1 (Aula)**

- Begrüssung
- Vorstellen wichtiger Personen und Fachlehrpersonen
- Allgemeine Informationen zur Sekundarschule
- Angebot Schulsozialarbeit
- Lernatelier
- Angebot LRS und RS
- Midnight Fun

## **Teil 2 (in den Klassenzimmern)**

- |               |                                       |      |
|---------------|---------------------------------------|------|
| - Klasse 1A:  | Herr Armin Weingartner                | 1.10 |
| - Klasse 1AB: | Frau Jeannette Wanner                 | 2.03 |
| - Klasse 1B:  | Herr Roger Behrens                    | 1.05 |
| - Klasse 1C:  | Herr Stephan Menz / Herr Andreas Zemp | 1.11 |



**Rektor:** Lucien Kraft

**Sekretariat:** Manuela Aeschlimann / Melanie Rast

**Schulleiter Sek:** Martin Odermatt

**Schulsozialarbeiter:** Stefan Gomez

**Unsere 4 Klassenlehrpersonen und unsere IF Lehrperson an der 1C:**

Herr Armin Weingartner, Frau Jeannette Wanner, Herr Roger Behrens, Herr Stephan Menz, Herr Andreas Zemp (IF 1C)

**Unser Hauswart im Sonneweid:** Herr Michel Bachofner



## Bildungswege

**Kindergarten**  
**Primarschule**

**Sekundar-  
stufe I**

Sekundarschule  
Gymnasium

**Sekundarstufe II**

Berufliche Grundbildung  
mit Berufsattest

Berufslehre  
mit Fähigkeitszeugnis

Berufslehre  
mit Berufsmatura

Fach-, Gesundheits-  
oder Wirtschaftsmittelschule

Kurzzeitgymnasium



## Leitbild

- Einzigartigkeit ...Lernende gleichwertig annehmen und fördern
- Sensibilität ...Lernenden mit Wertschätzung begegnen
- Lernkultur ...Lernenden zielorientiertes/ganzheitliches Lernen ermöglichen
- Verantwortung ...Lernende auf die Anforderungen des Lebens vorbereiten



## **Pädagogisches Leitthema für das Schuljahr 2021/22**

**Wir tragen gemeinsam Verantwortung für die Stärkung individueller und systematisch aufgebauter Lern- und Reflexionsprozesse an unserer Schule.**

**Wir wollen gemeinsam...**

- ... jedes Kind in seiner Kreativität fördern
- ... mit allen Sinnen lernen
- ... Selbständigkeit und Selbstbewusstsein stärken
- ... problemlösend denken
- ... Kritik und Entscheidungsfähigkeit erlangen



**Wir gehen davon aus, dass sowohl Eltern wie Lehrpersonen das Beste für die Jugendlichen wollen.**

Meinungen und Ansichten gehen manchmal auseinander.

⇒ miteinander Reden hilft



## Die richtige Ansprechperson finden:

- betroffene Fachlehrperson / Klassenlehrperson zuerst
- «die andere Seite» anhören
- genauer **nachfragen** bevor reagieren
  
- Melden Sie wichtige Dinge über Ihr Kind, welche die Schule wissen muss, an die Klassenlehrperson (z. B. betreffend Gesundheit, Familie etc.)

**Bleibt vertraulich!**



## Einhalten des «Dienstweges»

Lehrperson



Klassenlehrperson



Schulleitung



Rektor



Bildungskommission



## **Kleider machen «Schule»**

Trainerhosen im Unterricht

Bauchfrei

Hosen die keine «Beine» haben

## **Persönliche Laptops für Schüler/-innen**

- Das Medien- und Informatikkonzept unserer Schule stützt sich auf die Vorgaben des Kt. Luzerns und den LP 21
- Pädagogik vor Technik: Der ICT-Einsatz muss einen Mehrwert bringen
- Handlungsorientiertes Lernen: Gemeinsames Entdecken, Lernende aktivieren
- Persönliche Geräte können auch zu Hause eingesetzt werden



## **Rechtliche Aspekte (nach Vorlage DVS)**

- Nutzungsreglement für Lehrpersonen
- Nutzungsreglement für Schülerinnen und Schüler  
auch Erziehungsberechtigte unterschreiben
- Einsatz in der Schule: Verantwortungsbereich der Lehrpersonen  
Einsatz zu Hause: Verantwortungsbereich der Eltern
- Die Geräte sind Eigentum der Schule und nicht der Schüler

### Wichtiges aus dem Nutzungsreglement

- Geräte werden zu Hause geladen
- Lernende tragen Verantwortung und haften für mutwillige Beschädigungen (z.B. Filzstift auf Bildschirm), gilt auch für Essen/Trinken vor dem Bildschirm
- Geräte sind nicht für den Einsatz im Freien konzipiert
- Eingriffe an der Hardware sind verboten
- Monitoring: Die Geräte werden auf deren Nutzung überprüft  
Stichprobenkontrolle der Chatverläufe

## Stammklassen- bzw. Niveauwechsel nach 1./2. Sek

### Falls folgende Eckwerte erfüllt sind, gilt

- Durchschnitt  $\geq 5.5$  in höhere Stammklasse im höheren Niveau, d. h. ohne Jahresverlust, z. B. von **1B in 2A**, freiwillig
- Durchschnitt  $\geq 5.0$  nochmals in gleiche Stammklasse im höherem Niveau, d. h. mit Jahresverlust, z. B. von **1B in 1A**, freiwillig
- Falls Ende Schuljahr Durchschnitt unter 4.0, dann
  - . Variante 1: Nächste Klasse im tieferen Niveau oder
  - . Variante 2: Repetition der Klasse im gleichen Niveau (eher keine Repetitionen)
  - . Variante 3: Verbleib in der Klasse
- Durchschnitt = (De+Fr+En+Mt+NT+RZG) : 6

## Vorgehen

- Nur für 1. und 2. Sekundarklassen (nicht nach 3. Sek)
- Antrag an Schulleitung via Klassenlehrperson (Formular) nach dem Zeugnis vom 1. Semester im Januar (Grund: Planung)
- Definitiver Entscheid am Ende des 2. Semesters im Juli

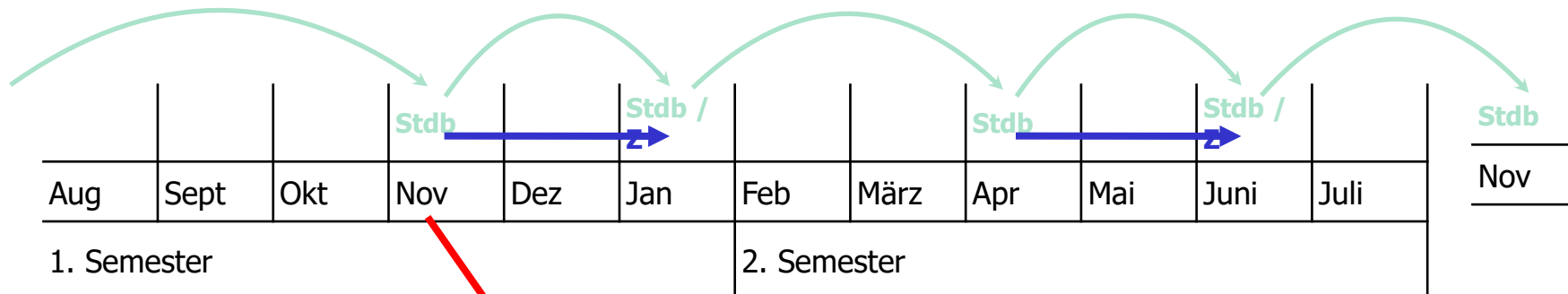
## Übertritt ins Kurzzeitgymnasium (KZG) und Berufsmittelschule (BMS) ohne Prüfung

- Übertritt möglich im Niveau A, wenn in De, Fr, En, Mt und NT (!) je min. 4,5 (nicht der Durchschnitt der 5 Fächer) im Januarzeugnis vor dem Übertritt; nach 2. oder 3. Sekundarklasse

## Übertritt in Berufsmittelschule (BMS) mit Prüfung

- Übertritt möglich ab Niveau A oder B mit bestandener Aufnahmeprüfung





**Lehrplan 21**

**Zur Erinnerung:**  
Nicht gemachte Hausaufgaben => Selbständig arbeiten

**Standortbestimmung: Verhalten**

- einzutragen sind: **ü** = übertroffen; **er** = erreicht; **te** = teilweise erreicht; **ne** = nicht erreicht
- eingerahmte Noten: Die Fach-LP wünscht das Gespräch mit den Lernenden

Name des Lernenden/der Lernenden .....

	Deutsch	Français	English	Mathematik	Natur und Technik	RZG	WAH/Hauswirtschaft	Bildn. Gestalten	Techn. Gestalten	M + I / MINT	Musik	Sport	Mathe Wahlfach	Band	Musik Wahlfach	Projektunterricht	Italienisch	PET Englisch	IF	Bemerkungen	
Lernziele der Selbst- und Sozialkompetenz																					
Selbstständig arbeiten	<b>te</b>																				
Sorgfältig arbeiten																					
Sich aktiv am Unterricht beteiligen																					
Eigene Fähigkeiten einschätzen																					
Mit andern zusammenarbeiten																					
Konstruktiv mit Kritik umgehen																					
Respektvoll mit andern umgehen																					
Regeln einhalten																					



**Lehrplan**

**Standortbestimmung**

Name und Vorname, Klasse: \_\_\_\_\_

	Nicht erreicht (ne)	Teilweise erreicht (te)	Erreicht (e)*	Übertrifft (ü)	Verbesserungsbedarf (Auflagen) in folgenden Fächern
<b>Selbstkompetenz</b>					
Selbstständig arbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sorgfältig arbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sich aktiv im Unterricht beteiligen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Eigene Fähigkeiten einschätzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>Sozialkompetenz</b>					
Mit anderen zusammenarbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Konstruktiv mit Kritik umgehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Respektvoll mit anderen umgehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Regeln einhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

\* „Erreicht (e)“ bedeutet, dass das Verhalten und Handeln der Lernenden grundsätzlich dem gesetzten Ziel entspricht. Mit der Qualitätsstufe „übertrifft (ü)“ werden besonders hohe Leistungen ausgezeichnet.

Die Auflagen sind zu erfüllen bis \_\_\_\_\_

**Sachkompetenz**

Die Promotion (Versetzung in die nächste Klasse im gleichen Niveau) ist gefährdet	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Individuelle Lernziele werden empfohlen	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

Neuenkirch, \_\_\_\_\_

Klassenlehrperson

Datum und Unterschrift der Eltern



**überfachliche Kompetenzen: Auflagen**

Schüler/Schülerin: xxxxxx				Ende Semester		
Lernziele der Selbst- und Sozialkompetenz	Fach	Das verändere ich:	Visum LP	Aufgabe erfüllt:		Visum LP
				JA	Nein	
Selbstständig arbeiten <i>Auflage zur Bewährung bis Ende Schuljahr.</i>	DE	<b>Ich mache mir Notizen, ohne von der Lehrperson aufgefordert zu werden.</b>				

Stellungnahme des Schülers / der Schülerin:

Ich habe die Kritik zur Kenntnis genommen und deren Inhalt verstanden.

JA  Nein

Unterschriften

Schüler: .....

Ich **werde mich bemühen**, die beschriebenen Veränderungen umzusetzen.

JA  Nein

Eltern: .....

Datum, .....

Klassenlehrperson: .....

### Unentschuldigtes Fernbleiben vom Unterricht

Wenn zum Unterrichtsbeginn Schülerinnen oder Schüler unentschuldig fehlen, so versuchen wir **telefonisch mit Ihnen Kontakt aufzunehmen.**

Sollte dies nicht gelingen, geht **eine Meldung an die Polizei.**

Es ist uns wichtig, dass Sie sich darauf verlassen können.

## **Pädagogische Hochschule Luzern (PHLU)**

Die Schule Neuenkirch ist eine Kooperationsschule der Pädagogischen Hochschule Luzern.

- Weiterentwicklung der Schule
- Weiterbildung der Lehrpersonen
- Neueste Erkenntnisse
- Projektangebot
- Junge, angehende Lehrpersonen im Schulhaus



## **Jokertage**

- vier Halbtage pro Schuljahr
- gelten als entschuldigte Absenz
- nicht beziehbar während schulischer Anlässe
- Genug früh melden / **erst fragen, dann buchen**
- vgl. «Richtlinien Jokertage» (BiKo / SL Neuenkirch)



## **Schulsozialarbeit an den Schulen Neuenkirch**

Herr Stefan Gomez  
Schulsozialarbeiter



**KONFLIKTE/STREIT**

**PRÜFUNGSANGST**

**ÄNGSTE**

**GEDANKENMUSTER**

**FREUNDSCHAFT**

**LERNSTRATEGIEN**

**VERÄNDERUNGEN**

**LIEBE**

**SOZIALE MEDIEN**

**PSYCHISCHE  
GESUNDHEIT**

**GAMEN**

**VERLUSTE**

**PSYCHISCHE  
GESUNDHEIT**



**SCHWEIGEPFLICHT**

**VERTRAUEN IST  
EINE ZARTE  
PFLANZE**







# KONTAKT

**SCHÜLER**   **LEHRPERSONEN**   **ELTERN**   **SCHULLEITUNG**



**076 494 53 79**



**SSANEUENKIRCH**



**STEFAN.GOMEZ@SCHULENEUENKIRCH.CH**



## **Lernatelier**

Frau Nathalie Thomann

Frau Jasmine Hurni



**Das Lernatelier ist eine Chance, die Eigenverantwortung und Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler zu fördern**

## **Wann?**

Mittwochs und freitags jeweils um 7.20 – 8.05 Uhr

Wie bei allen anderen Lektionen gilt auch hier pünktliches Erscheinen.

## **Wo?**

Zimmer 1.01 (Fachzimmer N. Thomann)

Zimmer 1.07 (Fachzimmer J. Hurni)

## **Für wen ist das Lernatelier?**

Das Lernatelier ist ein **freiwilliges** Angebot. Erfahrungen zeigen, dass nur dann ein zielorientiertes und fruchtbares Lernen möglich ist. Beispielsweise kann für Prüfungen gelernt oder es können Gruppenarbeiten fertig gestellt werden.

## **Ist eine Anmeldung erforderlich?**

Nein. Wenn man sich aber Zeit bei einer der Lehrpersonen sichern möchte, dann macht eine Anmeldung per Mail [an eine der beiden Lehrpersonen](#) Sinn.

## **Geben die Lernatelier-Leiterinnen meinem Sohn/meiner Tochter Arbeitsaufträge?**

Nein! Die Schülerinnen und Schüler organisieren ihre Arbeit und ihr Lernen selber. Bei Fragen und Problemen sind die Lehrpersonen für die Jugendlichen da. Selbstständigkeit und Eigenverantwortung werden hier gefördert.

## **Wie sieht das mit der Aufsicht aus?**

Generell stehen den SuS die offiziellen Schulräume (siehe oben) und die Gruppenräume im 1. und 2. Stock zur Verfügung. Aufsicht wird in den offiziellen Schulräumen gehalten.



## **Lernatelier plus: LRS / RS**

Frau Sonja Frey

«Selbst die beste Lehrperson kann nicht stellvertretend für die Lernenden lernen, sie kann lediglich zur Kooperation einladen oder gar verführen.» (Rolf Arnold)

## Für wen ist das Lernatelier plus?

- Lernende, bei welchen eine
- LRS = Lese- Rechtschreibstörung oder RS = Rechenstörung diagnostiziert wurde.
- Lernende, welche sich freiwillig im Bereich Lesen, Rechtschreiben oder Rechnen weiterentwickeln wollen

## Wann?

Mittwochmorgen von 7.20 – 8.05 Uhr

## Wo?

Zimmer 0.06 (IF Zimmer)

## Ist eine Anmeldung erforderlich?

- Spontan vorbeischaun, um Fortschritte zu erzielen, regelmässiges Training wichtig
- Orientiere mich an denen, die regelmässig kommen

## **Ablauf der Lektion?**

- spielerischer Einstieg
- Lehrperson stellt Material zur Verfügung
- Lehrperson gibt Inputs und begleitet die Lernenden

## **Erste Kontaktaufnahme?**

- am Mittwoch, 1. September die Lernenden kennengelernt
- PPP zum Thema LRS / RS
- konnten ihre Interessen kundtun
- Kontakt über Schulmail

## **Ich freue mich auf Ihr Kind!**





**Gemeindeschulen**  
Neuenkirch



## **Midnight Fun Neuenkirch (MNF)**

Herr Eduard Karaqi





## MNF Allgemein



- Wo: Turnhalle Grünau Neuenkirch / Sonnenweid
- Wann: Samstag 20:30 – 23:00 Uhr  
Ab 02. Oktober bis Ende Mai
- Für wen: Jugendliche ab der 1. Oberstufe der Gemeinde Neuenkirch
- Aufsicht: Abendteam bestehend aus  
2 Erwachsenen + 5 Junior Coaches



**Gemeindeschulen**  
Neuenkirch



## MNF Eindrücke





## MNF Regeln



- Jede/r Teilnehmer/in trägt sich in eine Gästeliste
- Rauchverbot
- KEIN Alkohol & KEINE Drogen ansonsten MNF-Verbot
  
- Teilnahme ist freiwillig und gratis
- Jede/r darf kommen und gehen, wann er/sie möchte



## **MNF Corona Schutzmassnahmen**



- Desinfektionsmittel
- Gästeliste als Contact Tracing
- Weniger als 100 Gäste -> kein Grossanlass
- Gleiche Regeln wie in der Schule
- Saison-Fortführungsfähigkeit des MNF wird laufend beurteilt basierend auf den Massnahmen des BAG



## **MNF Besuch von Eltern / freiwillige Helfer**



- Alle Eltern und Interessierte können das MNF besuchen  
**Im Voraus immer Ihr Kind informieren und seine Zustimmung holen**
- Jede/r hat die Möglichkeit als freiwilliger Helfer tätig zu sein

## Teil 2 (in den Klassenzimmern)

- Klasse 1A: Herr Armin Weingartner 1.10
- Klasse 1AB: Frau Jeannette Wanner 2.03
- Klasse 1B: Herr Roger Behrens 1.05
- Klasse 1C: Herr Stephan Menz /Herr Andreas Zemp 1.11



**Herzlichen Dank für  
Ihr Interesse!**